

An die Delegierten der Quartiervertretung Stadtteil 4
 Bern, 11.9.2024/ DV genehmigt

PROTOKOLL der 32. Delegiertenversammlung QUAV4

DV 252: Dienstag, 11. Juni 2024, 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Träffer, Schosshaldestrasse 43

Leitung Jürg Krähenbühl

Protokoll Jürg Lüdi

Stimmzähler Jürg Lüdi

Gäste

Trakt. 2.1: Adina Merlin, Noë Scheidegger

Trakt. 2.2: Thomas Pfluger und Thomas Kaspar

Anwesend (stimm-berechtigt) 17 Meieli Dillier-von Grünigen, Christine Fach, Alexander Feuz, Michael Fritschi, H.-U. Gränicher, Oliver Heiniger, Nadja Kehrl-Feldmann, Jürg Krähenbühl, Raphael Karlen, Frank Luhm, Hannes Meuli, Chantal Perriard, Sabine Schärner, Ueli Scheuermeier, Alex Zaugg

Anwesend (ohne Stimmrecht) 8 Jürg Lüdi (Geschäftsstelle), Anita Sempach (bis Pause), Gerhard Messerli, Andreas Rapp
 4 Gäste (siehe oben unter Gäste)

Entschuldigt 7 Heinz Frühwirth, Thomas Glauser, Werner Gredig, Peter Schmid, Bertrand Volken, Hélène von Aesch, David Wenk

In der QUAV4 vertretene Organisationen: 35 (Mitglieder 31) SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, Grüne Alternative Partei GAP, GLP Stadt Bern, Grünes Bündnis GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Bern Ost, EVP Stadt Bern, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten Ost, Wohnbaugenossenschaft Baumgarten West, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leist, Anwohner:innenverein Werner-Stauffer-Strasse, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil 4, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker QVRM, Quartierarbeit VBG, Quartierbüro Murifeld, Kreiselterrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern; Kirchgemeinde Petrus

	Traktanden > <i>genehmigt</i>
1	1.1 Begrüssung durch den Präsidenten Jürg Krähenbühl - Joel Hirschi tritt als Delegierter Jungfreisinnigen Stadt Bern aus der Quartierkommission QUAV4 zum 31.05.2024 zurück. Die Nachfolge ist noch offen. - Hannes Meuli tritt die Nachfolge von Oskar Balsiger an und wird herzlich begrüsst.

1.2 Genehmigung Protokoll DV 251 (Beilage 1)

> wird ohne Änderungen genehmigt (nach T2)

2 2.1 Tür zu Tür

Anita Sempach von der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit VBG und Adina Merlin – die neue Projektleiterin von «Tür an Tür» vom Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz der Stadt Bern stellen das Projekt vor, welches als Pilotversuch bereits in Bern West durchgeführt worden ist und nun im ST4 in angepasster Form von 2024-26 wiederholt werden soll. Es geht dabei um häusliche Gewalt und Stalking und deren Enttabuisierung. Dazu spielt das sozialräumliche Umfeld eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Projektes gibt es im Quartier 3 Anlässe (1. am 4.9.24, 18h Ort wird noch bekannt gegeben), 16 Tage zum Thema vom 25.11.-10.12.2 und eine Aktionswoche im 2025. Es sind auch Schulungen für die Nachbarschaften vorgesehen mit Handlungsanleitungen.

Mehr zum Projekt:

<https://www.bern.ch/themen/sicherheit/schutz-vor-gewalt/hausliche-gewalt/tuer-an-tuer>

> PDF Anhang "240611_Vorstellung Projekt TüranTür Quav4"

2.2 Sanierung KaWeDe (HAB)

Nachdem der Baukredit für die Sanierung der Ka-We-De am 3. März vom Stimmvolk angenommen wurde, gibt Stadtbaumeister Thomas Pfluger eine kurze Übersicht über die laufenden Projekte im Quartier:

- Volksschule Efenau (Sanierung Provisorium) ist gut unterwegs und wird in diesem Jahr den Betrieb aufnehmen.
- Turnhalle Baumgarten: Vorbereitungen laufen und Ende 2024 wird die Tragluft-halle genutzt werden können, die dann auch im Springgarten genutzt werden könnte. Die Doppelhalle Bitzios wird auch für Baumgarten zur Verfügung stehen.
- Stalden und Laubegg sind in der Vorstudie. Das Geschäftsgebäude wird für Stalden saniert und es gibt keinen Neubau. Beim Laubegg wird es Anpassungen geben für Zyklus 1 und 2. Es wird keine Oberstufe mehr geben.
- Tagesschule Wyssloch ist noch eine Beschwerde am Laufen, die Behörden sind aber zuversichtlich und es würde den Standort Laubegg entlasten.
- Nach der Zustimmung fürs Provisorium Gaswerkareal für die Volksschule Kirchenfeld wird nun das weitere Vorgehen ermöglicht. Die Gesamtsanierung sollte 2028 abgeschlossen sein. Die Neuausschreibung erfolgt 2025. Das Bewilligungsverfahren für den Treppenabgang wird separat ausgeschrieben. Auf den Hinweis seitens DV, dass dies zu einer Blockierung führen könnte, wird festgehalten, dass dann immer noch der Zugang über die Brücke als Alternative bleibt.

Anschliessend informiert Projektleiter Thomas Kaspar über die geplanten Sanierungsarbeiten bei der Ka-We-De (siehe S3ff). Das Projekt wird unverändert weiterverfolgt mit kleinen Fein Anpassungen, wie etwa kleinerem Becken, da für die Winternutzung durch die 2 Hockeyfelder ein zusätzliche Schneegrube gebaut werden muss. Dies auch wegen dem Weyerliumbau. Die Breittrutsche wird etwas länger: 13m statt 8m. Der Spielbereich mit Sandkasten wird etwas grösser. Für Bern96 gibt es zusätzlichen Lagerraum.

Die Baustellenzufahrten (siehe S7) werden nun für den Baubeginn im Herbst 2024 erstellt. Die Zufahrten erfolgen über die Jubiläums- und Thormannstrasse (S. 8-9).

Weitere Termine:

- Die Schulwegsicherungen erfolgen in den Sommerferien
- Saisonende KaWeDe am 1.9.24
- Baubeginn 2.9.24
- ab 5.10.24 Provisorium Weyerli während der Wintersaison
- Wiedereröffnung ist für Oktober 2026 vorgesehen bei einer Bauzeit von 2 Jahren

> PDF Anhang "240611_DV QuaVier Präsentation HSB"

	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf die Frage zu den Parkplätzen an der Thormannstrasse wird darauf hingewiesen, dass drei Parkplätze aufgehoben werden und alle anderen bestehen bleiben. - Zum Gastrokonzept, dessen Pacht neu ausgeschrieben wird, wird es keine Änderungen geben. Zum Angebot (Vegi, Fleisch, etc.) kann nichts gesagt werden, da man nur für das Bauliche zuständig sei. - Bezüglich der sehr steilen Zugangsstrassen wird festgehalten, dass der Zustand zwar mangelhaft sei, das Fundament aber stabil ist. Die grosse Wasserleitung des Kantons darunter kann nicht gleichzeitig saniert werden, daher wird der Deckenbelag erst danach erneuert. - Der Hinweis, dass der Weg zum Kindergarten ebenfalls sehr steil ist und man vom Wald zur Verbreiterung wegnehmen sollte, wird zur Kenntnis genommen. - Ein gemeinsamer Zugang KaWeDe und Tierpark ist kein Thema mehr. Bei der Sanierung Tierpark wird dieser als erstes geplant und umgesetzt werden, aber ohne Kombi mit KaWeDe. - Auf die Frage, ob der Rasen, der viele Bienen anzieht (vor allem nördlich beim Kinderbereich, wo viel Klee ist), neu gesät wird, um die Gefahr von Bienenstichen zu reduzieren, wird gesagt, dass gewisse Felder neu gemacht werden, aber nicht flächendeckend. Wahrscheinlich werden aber nicht viele Rasenflächen unberührt bleiben. - Aufgrund grosser Bedenken der Elternräte bezüglich der engen Situation bei der Kreuzung zum Tierpark wird gefordert, dass anfangs möglichst lückenlos Personal vor Ort ist, um die Kinder zu begleiten. Es wird darauf hingewiesen, dass zum Kindergarten zwei Zugänge offen bleiben. - Aufgrund diverser Erfahrungen im Quartier bezüglich des Parkplatzsuchverkehrs durch die Bauunternehmen wird erwähnt, dass nur die Baustellenparkplätze kostenfrei sind. Alle anderen Parkplätze bleiben kostenpflichtig. Da die Gäste KaWeDe fernbleiben, sollte dies bereits eine Entlastung bringen.
	PAUSE
3	INFORMATIONEN aus den Vorstandsressorts
	<p>3.1 Koordination, Kommunikation, Stadtplanung, öffentlicher Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jürg Krähenbühl berichtet vom Treffen am 30.4.2024 mit dem Gemeinderat. Zum Thema Spitalplanung (neuer Standort für die Lindenhofgruppe) kritisierte er die passive Haltung des Gemeinderats. Es fehlen Abklärungen zu möglichen weiteren Standorten. Nun sind bereits 15 Monate vergangen, ohne dass etwas Konkretes zum Standort Springgarten vorliegt. Nun muss man wohl oder übel das Ergebnis der Machbarkeitsstudie abwarten. <p>3.2 Verkehr, Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sabine hat für Hans-Ulrich am Info-/Austauschtreffen «Sensibilisierungsmassnahmen Mischverkehrsflächen» vom 28.5.2024 an dem 19 Organisationen darunter viele Behindertenorganisationen anwesend waren, darunter auch drei QuKos, teilgenommen. Sie informiert, dass der ST4 am meisten Mischverkehrsflächen habe (Bsp. Strecke Burgerziel - Helvetiaplatz speziell Helvetiaplatz, Kalcheggweg/ Ropetech, Tramhalt Brunnadern). Die Stadt kommunizierte, dass wegen fehlender Mittel für bauliche Massnahmen eine Sensibilisierungskampagne mit einem Aufmerksamkeitsset lanciert werden soll. Auf geäusserte Kritik, dass diese Elemente zusätzliche Hindernisse sein könnten, wird die Stadt das Set nochmals überdenken. <p>Die DV ergänzt, dass eher mit Piktogrammen statt mit farblichen Belägen gearbeitet werden soll, um insbesondere den E-Veloverkehr besser in den Griff zu bekommen. Da die Polizei nicht kontrollieren will, wird an die Selbstverantwortung appelliert (!?).</p>

- **Stellungnahme AG Verkehr Seminarstrasse**

Bei der Seminarstrasse geht es darum, den Umfahungsverkehr zur Stadt hinaus zu unterbinden. Die Sperrung (Fahrverbot) auf dem kurzen Abschnitt (Variante 4) vor der Botschaft wird von den Anwohnenden befürwortet. Die Arbeitsgruppe befürwortet das Rechtsabbiegeverbot mit 6:2 Stimmen.

Die AG informiert weiter, dass eine Vollsperrung nicht mehrheitsfähig war. Karl Vogel wird nochmals kommen, da VP mit dem Entscheid nicht zufrieden ist. Die DV hatte der AG die Kompetenz zum Entscheiden erteilt.

3.3 Finanzen, Stadtgrün

- HvA entschuldigt

3.4 Soziales

- Das Projekt Madame Repair bittet das Quartier und die Delegierten um Unterstützung, in Form von mehr Promotion. Sie haben Mühe, sich zu finanzieren. mehr Infos unter: <https://www.ronorp.net/bern/ronsters-1/vorschau/madame-repair>

3.5 Kultur, Gesellschaft

- Chantal informiert über den Kultur-Hackathon im Museumsquartier, der vom 23. bis 25. Mai 24 stattgefunden hat. Dabei stellten sich folgende Fragen:
 - Wie können Menschen mit verschiedenen Perspektiven das Museumsquartier mitgestalten?
 - Wie kann das Museumsquartier Menschen mit unterschiedlichen Standpunkten zusammenbringen?
 - Wie können die 11 Institutionen untereinander von ihren Stärken profitieren?

80 Personen aus unterschiedlichen Bereichen haben Ideen dafür gesammelt und diese im Rahmen von neun Projekten vorgestellt. Die Projekte wurden von einer professionellen Jury, dem Publikum und von den neun Teams bewertet. Wichtig: Die Projektideen des Hackathons werden nicht eins zu eins umgesetzt. Zwei Tage reichen nicht aus, um Projekte in ihrer vollen Tiefe zu entwickeln. Dennoch bieten sie viele Ideen, Ansätze und Elemente, die nun im Museumsquartier evaluiert und weiterentwickelt werden. Im August findet die Projektplanung für das Jahr 2025 statt.

In der anschliessenden Diskussion wurde ein möglicher Ausbau des ALPS kritisch betrachtet. *Die nächsten Termine sind im Anhang der Präsentation zu finden: Museumsquartier 2024.pdf*

3.6 Energie/Klima/Recycling

- Jürg Krähenbühl war anstelle Nadja an einer Information des AfU zum Thema "Echoraum: Energie". Da im Stadtteil 4 keine Fernwärme möglich ist, gilt es Öl- und Gasheizungen zu ersetzen. Grosses Potenzial hat die Erdwärme, da bei weniger dichten Bebauung im ST4 Bohrungen möglich sind. Beispielhaft, weil besser als das kantonale Energiegesetz, ist die neue Vorschrift zur Energie beim Wifag-Areal (ST 5). Umstritten ist, ob bei der Revision der Bauordnung das Energiegesetz auch verschärft werden darf.

4 MITWIRKUNG

4.1 Standortevaluation für neue Rasensportfelder

Anlässlich der DV vom 27.2.2024 wurden wir vom Stadtplanungsamt und Sportamt informiert über die laufende Standortevaluation für neue Rasensportfelder. Im Stadtteil 4 gibt es die Möglichkeit für 3 Fussballplätze in der hinteren Schosshalde (in der Freifläche Fa neben der Steiner-Schule). Dabei müsste auch ein kleiner Teil der Wohnzone W2 beansprucht werden.

Antrag Vorstand:

QUAV4 beantragt dem Stadtplanungsamt, den Standort "hintere Schosshalde" für Rasensportfelder weiter zu verfolgen. Die von der Wohnzone W2 beanspruchte

	<p><i>Fläche soll durch Verdichtung der Wohnzone ausgeglichen werden. Die Umgebung der Sportfelder soll naturnah gestaltet werden.</i></p> <p>Ergänzungsantrag: Für Autos sollen keine neuen Abstellplätze geschaffen, sondern ausschliesslich die bestehenden Parkfelder bei der Busendstation und beim Zentrum Paul Klee benutzt werden.</p> <p>Die Delegierten stimmen dem Antrag mit Ergänzung mit 13:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.</p> <p>> Vorstand wird die schriftliche Stellungnahme mit Ergänzung DV versenden.</p>
5	Anträge und Wünsche der Delegierten
6	<p>6.1 Geschäftsstelle</p> <p>Infos:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Reformprojekt Quartierkommissionen" <p>Es sind alle Delegierten und Organisationen im Quartier, aber auch die breite Quartierbevölkerung aufgerufen sich Gedanken zu machen und Vorschläge einzubringen. Am 2.7. wird ein konsolidierte Projektauftrag diskutiert und das weitere Vorgehen mit dem AUSTA und allen QUKOs besprochen. Der Stadt ist es ein grosses Anliegen, dieses Reformprojekt mit vielen möglichst diversen Quartier Akteur:innen umzusetzen.</p> <p>Interessierte können sich bei der beUnity QUAV 4 Gruppe "Reformprojekt" einbringen: https://beunity.app/communities/13418/groups/15556</p> <p>Wer noch nicht registriert ist, kann bei info@quavier.ch eine Einladung anfordern.</p>
7	<p>QUAVIER 116, 3/2024 September / Kommunikation</p> <p>mit Wahlbeilagen/Inseraten</p> <p>ACHTUNG: Für das Einlageblatt gilt ein früher Inserateschluss. Die Inserate sind kostenpflichtig.</p> <p>Bitte bei GS oder direkt bei Herrn Haering von der Länggassdruck anmelden: haering@ldb.ch</p> <p>Nr. 116_3/2024 Inserateschluss Mi 7.8. Redaktionsschluss Mi 14.8. Verteilung Fr 6.9. Edito: Hélène</p>
8	<p>Baugesuche</p> <p>8.1 keine</p>
9	<p>Varia</p> <p>9.1 AUSTRITT: IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier und ihr Delegierter Michael Fritschi treten mit sofortiger Wirkung aus der QUAV 4 aus. Der Präsident dankt Michael für sein jahrelanges Engagement.</p> <p>9.2 Die Pacht für den neuen Landwirtschaftshof Elfenau ist vergeben, aber noch nicht offiziell.</p> <p>9.3 KBEL organisiert erstmals einen Manufakturenmarkt am 25.8.24 im Museumsquartier, nachdem sich genügend Teilnehmer:innen angemeldet haben (Geschäfte, wie Private). Interessierte können sich nachwievor melden bei: kbel@bluewin.ch</p>
10	<p>Termine</p> <p>Nächste DV253: 20.8.24 DV Spezial mit Speeddating der GR-Kandidat:innen. Nadja organisiert mit Hélène und ist Ansprechperson.</p> <p>Treffen aller QuKos (Vorstand und Geschäftsstellen) mit Gemeinderat: 2. Juli, vorgängig Bürositzung QUKOs/AUSTA</p>

	Nächste Vorstandssitzungen: 3. Juli 2024 (Reserve), 11. Sept., 30. Okt. Nächster Willkommensanlass: SA 14. Sept.
11	PENDENZENLISTE 11.1 beUnity QUAV 4 Infoanlässe Quartier 11.2 Stadtteilrundgangs OST (Markus Flück, Stattland)